

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Mai/Juni 16



Erfolgreiche Bürger-Bewegung

Warum die täglichen Fit-Aktiv-Kurse des Kur- & GästeService auch die Einheimischen begeistern

Es ist eine Bad Füssinger Gesundheits-Erfolgsgeschichte, die täglich fortgeschrieben wird: 12.000 Teilnehmer nehmen einer aktuellen Zählung zufolge jedes Jahr an den Frühsport-Angeboten des Kur- & GästeService in der Kurgymnastikhalle teil. Das Ergebnis: Ein Drittel derer, die jeden Morgen Spaß an der gemeinsamen Bewegung haben, sind Einheimische.

Für viele Füssinger ist es ein tägliches Ritual auf dem Weg in ein gesünderes Leben: Jeden Morgen machen sie sich auf den Weg in die Kurgymnastikhalle in der Inntalstraße 1 zum Frühsport. Pünktlich um 8.30 Uhr beginnt dort von Mitte März bis Ende Oktober montags bis freitags die Frühgymnastik – ein leichtes Fitness-Programm, das in 45 Minuten Muskeln und Kreislauf in Schwung bringt. Im Winter beginnt die Kurseinheit um 9.00 Uhr. „Wir freuen uns sehr, dass dieses ursprünglich vor allem für Kurgäste gedachte Angebot sich

bei unserer Bad Füssinger Bevölkerung so großer Beliebtheit erfreut“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger nach Auswertung der aktuellen Befragung.

Steigende Teilnehmerzahlen

Das Angebot ist so beliebt, dass es im Sommerhalbjahr eine zweite Gruppe gibt. Sie trifft sich montags, dienstags und donnerstags um 9.15 Uhr in der Kurgymnastikhalle sowie mittwochs und freitags um 9.30 Uhr bei schönem Wet-

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

**Kulturfestival 2016:
Ab 1. Juni gibt es Karten!**
Seite 4

**Bad Füssing: Wegbereiter
für die Energie-Zukunft**
Seite 5

**Blick ins Rathaus:
Die Stars hinter der Bühne**
Seite 6-7

**Start eines Naturprojekts:
Blühende Vielfalt**
Seite 10-11

**Bad Füssing als Freiluft-Atelier:
Große Kunst unter freiem Himmel**
Seite 12-13



Wellness ist kein Allheilmittel

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mehr als 250 Millionen Euro haben die Inhaber der Bad Füssinger Beherbergungsbetriebe seit dem Jahr 2000 in die Steigerung ihrer Attraktivität und die Qualitätsverbesserung ihrer Häuser investiert – auch in den Ausbau ihrer Wellness-Attraktionen. Das waren zukunftssträchtige und erfreuliche Investitionen. Es spricht für unsere Unternehmer, dass diese Investitionen in Zeiten erfolgten, in denen sich die Rahmenbedingungen grundlegend änderten.



Doch die aktuelle Entwicklung im Tourismusmarkt zeigt auch: Wellness alleine ist nicht der Schlüssel für künftig sichere Erfolge im Gesundheitsreisemarkt. Auch weil mittlerweile nahezu jedes Hotel mit mehr als drei Sternen in Deutschland seine Gäste mit eigenen Wellness-Angeboten, mit hauseigener Sauna-, Beauty- oder Badelandschaft umwirbt.

Gut zu wissen: Der Schlüssel dafür, dass 85 Prozent der Bad Füssinger Gäste immer wiederkommen und auch viel länger bleiben als in anderen Kurorten, sind nicht nur Wellness-Inseln. Es ist die Wirkung des Thermalwassers, das seit über sechs Jahrzehnten die Menschen aus ganz Europa zu uns zieht.

Unsere Thermen sprudeln sicher, heilen zuverlässig, sind keinem Modetrend unterworfen und vor allem: Es gibt sie nur bei uns. Neben dem Wasser sind es außerdem die Qualität der medizinischen Therapien und die konkurrenzlose Vielfalt an Wohlfühl-, Freizeit- und Unterhaltungsangeboten im Ort, die für Bad Füssing sprechen: von den jährlich über 2000 Veranstaltungen, den mehr als 450 Kilometer bestens ausgebauten Wander- und Radwegen, vom Golfplatz bis zur Spielbank, von kostenfreien Gesundheitskursen bis zur kostenlosen Nutzung der Bäderbusse. Ich finde, dass manche unserer Beherbergungsbetriebe diese attraktiven Komfort- und Urlaubsextras in ihrer Gästewerbung viel zu wenig herausstellen. Und dass vielen, die davon profitieren, nicht bewusst ist: All diese Attraktionen zahlt kein Privatunternehmen. Es sind kostenfreie Leistungen öffentlicher Träger und vor allem der Gemeinde von denen hier alle profitieren.

Die Zeiten ändern sich. Das hat uns auch die kürzlich veröffentlichte Gästestatistik 2015 deutlich vor Augen führt: Die Gäste setzen zunehmend auf Luxus und Komfort. Fast sieben Prozent Gästeplus bei den Drei- und Vier-Sterne-Hotels und neun Prozent minus bei den Appartementshäusern im letzten Jahr sprechen eine deutliche Sprache. Auch 47 Prozent durchschnittliche Bettenauslastung trotz der seit 12 Jahren ununterbrochen steigenden Zahl der Gästeankünfte sind keine glänzende Quote.

Da besteht ganz offensichtlich trotz aller vergangenen Investitionen ein Problem und Handlungsbedarf: 14.000 Betten in Bad Füssing und den Ortsteilen, die wir derzeit haben, sind ganz offensichtlich zu viel.

Auch in diesem Bereich ist Mut zum Umdenken gefragt. Mangelhafte, weil überalterte Quartiere und/oder schlechter Service sind kein Plus in der Angebotsvielfalt. Sie schaden dem Ort.

Ihr

Alois Brundobler

Fortsetzung von Seite 1

Erfolgreiche Bürger-Bewegung

ter draußen auf dem biovital Bewegungsparcours. Die Teilnahme ist für Bad Füssinger und auch für Inhaber einer Kur- & Gästekarte kostenlos.

Die drei erfahrenen Trainerinnen Gabi Eichner, Hilde Menzel und Rita Stinglhammer gestalten an jedem Morgen abwechselnd ein individuelles Programm — und haben viel Spaß an ihrer Aufgabe. „Ich bin schon seit 16 Jahren dabei“, sagt Gabi Eichner. Jede Einheit macht ihr Freude: „Es ist einfach schön, ein so dankbares Publikum zu haben“, macht sie deutlich. Jeder Teilnehmer komme freiwillig, weil alle wüssten, wie gut ihnen Bewegung tut. Die diplomierte Sportlehrerin mit Fachrichtung Rehabilitation und Prävention ist mit 48 Jahren die jüngste im Trainerinnenteam und arbeitet im Hauptberuf bei einer großen Klinik in der Kurgemeinde. Bei den Frühsportlern hat Gabi Eichner den Ruf, das härteste Programm zu machen. Zu der neuen Aufgabe kam sie über Hilde Menzel, die seit vielen Jahr-



zehnten als Trainerin aktiv ist und auch mit über 70 Jahren noch immer als Übungsleiterin mit Schwung und Elan tätig ist.

Jeden Morgen bis zu 60 Teilnehmer

Bis zu 60 Teilnehmer kommen jeden Morgen zu den beiden Einheiten. Im Winter und bei schlechtem Wetter sind es weniger. Die Gymnastikstunde selbst hat therapeutischen Charakter. Die erste Viertelstunde wärmt sich die Gruppe auf, zum Beispiel durch Laufen oder mit verschiedenen Geräten wie Stab, Ball, Reifen und Terraband. Dazu läuft Musik. Danach folgen etwa zwanzig Minuten Kräftigungs- und Dehnungsübungen. Die restlichen fünf Minuten nutzen die Frühsportler zur Entspannung.

Die wichtigste Botschaft der Trainerinnen: Jeder Interessent ist willkommen. „Es kann sich jeder trauen, zu uns zu kommen und mitzumachen“, beteuert Gabi Eichner. Gar nicht schlimm sei es, wenn man nicht mehr ganz so beweglich sei. Dann können Teilnehmer einfach bei einer Übung aussetzen. „Wir wollen einfach Spaß an der Bewegung haben und fit bleiben.“

Wöchentliche Seniorengymnastik des BRK

Zusätzlich zu den Angeboten des Kur- & Gästeservice hat auch das Bayerische Rote Kreuz ein eigenes Programm etabliert: die Seniorengymnastik, die immer donnerstags von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr stattfindet. „Wir sind eine tolle Truppe, meist zwischen 18 und 22 Teilnehmern, es können aber auch schon mal knapp 30 sein“, sagt Trainerin Rita Stinglhammer. Sie selbst ist 65 Jahre alt und auch sie hat viel Freude an ihrer Aufgabe. „Ich bin auch ein bisschen stolz darauf, was wir für eine schöne Gruppe aufgebaut haben“, sagt sie.

Auch bei der BRK-Seniorengymnastik (Kostenbeitrag: 2,50 Euro pro Einheit) überwiegen die Stammtteilnehmer. Interessenten ab 50 Jahren sind auch hier herzlich willkommen. Wer möchte, kann auch erstmal nur zuschauen. Das Programm ist auch hier abwechslungsreich. Es umfasst klassische Gymnastik, aber auch Koordinationstraining, Konzentrations- und Gedächtnistraining, Übungen im Sitzen und Stehen bis zu Übungen mit Terraband und Hanteln. Jede Woche sei etwas anders dabei, so die Übungsleiterin.

Beliebter Treffpunkt für viele Bad Füssinger Vereine

Nicht nur vormittags ist die Bad Füssinger Kurgymnastikhalle voll belegt. „Die 1985/86 erbaute Halle hat sich zu einem beliebten Treffpunkt für viele Bad Füssinger Vereine entwickelt und ist aus dem Leben der Sportgemeinschaften nicht mehr wegzudenken“, sagt auch Bürgermeister Alois Brundobler. Unter anderem treffen sich in der Halle die Montagskicker und die Tischtennispieler des Sportclubs Eggfling. Auch die Volleyballer des FC Bad Füssing nutzen die Halle für das Training. Optimale Bedingungen bietet das Gelände auch für das wöchentliche Kinderturnen. Im Winterhalbjahr beherbergt das Trainingszentrum zahlreiche Mannschaften, die sich sonst im Freien treffen. Dazu gehören zum Beispiel die „Alten Herren“ des Fußballclubs Bad Füssing, der Tennisclub Bad Füssing, der SV Aigen, die SG Kirchham/Aigen und viele mehr.





Kulturfestival 2016: Ab 1. Juni gibt es Karten!

Vom 16. September bis 14. Oktober 2016 präsentiert Bad Füssing seinen Gästen und den Bürgern der Region bereits zum 17. Mal ein „Feuerwerk“ der Stars, Konzerte, Musiktheater, Kabarett und Kleinkunst.

Mehr als 100.000 Besucher haben in den vergangenen Jahren jeweils im Herbst in Bad Füssing Kultur auf Großstadtniveau erlebt. Das Bad Füssinger Kulturfestival hat sich seit seiner Premiere im Jahr 2000 einen Spitzenplatz im Bayerischen Festivalkalender erobert und zählt heute zu den Highlights im Kulturleben Niederbayerns. „Es ist gelungen, wieder zahlreiche renommierte Künstler und Ensembles nach Bad Füssing zu holen“, sagt Manuela Bauhuber, Leiterin des Veranstaltungsservice. Der Kartenvorverkauf startet am 1. Juni. Die Erfahrung zeigt: Besonders bei den Höhepunkten lohnt es sich, schnell zu sein, um an gute Plätze zu kommen.

Eröffnung mit einer der besten Opernsängerinnen der Welt

Ein echtes Highlight gibt es bereits zum Auftakt: Zur festlichen Eröffnungsgala am 16.9. kommt die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg unter der Leitung von Juri Gilbo. Mit Edita Gruberová, der „slowakischen Nachtigall“, wird eine der besten Opernsängerinnen und Sopranistinnen der Welt in Bad Füssing auf der Bühne stehen.

Am 22.9. ist das aus Funk und Fernsehen bekannte Bundespolizei-Orchester München im Großen Kursaal zu Gast. Für den Tag darauf hat der begnadete Comedian und Parodist Wolfgang Krebs seinen Angriff auf die Lachmuskeln der Bad Füssinger angekündigt. Regelmäßig schlüpft der Oberbayer in die Rollen der Ministerpräsidenten Stoiber, Beckstein und Seehofer und begeistert damit die Massen.

Kultband der 70er gibt Konzert in Bad Füssing

Mit den Bellamy Brothers steht eine der Kultbands der 70er und 80er Jahre am 24.9. in Bad Füssing auf der Bühne. Ihre berühmtesten Hits wie „Let your love flow“ sind bis heute Ohrwürmer. Das Besondere an dem Auftritt: „Soweit wir wissen, gibt die Band bei uns eines ihrer lediglich zwei Deutschland-

Konzerte in diesem Jahr“, sagt Kulturfestival-Organisatorin Manuela Bauhuber.

Bairischen „Folk & Rhythm ‘n’ Blues“ präsentieren Hundling am 29.9. Die neue Formation des Musikers Philipp Höcketstaller, ein Wahlmünchner mit niederbayerischen Wurzeln, hat sich beim „Heimatsound“-Wettbewerb des Bayerischen Rundfunks gegen über 200 Mitbewerber durchgesetzt.

Reise in die „Goldenen Zwanziger“, nach Argentinien und an den Wolfgangsee

Eine Zeitreise in die „Goldenen Zwanziger“ verspricht der Abend mit den „Comedian Harmonists Today“ am 6.10. Die sechsköpfige Formation begeisterte unter anderem schon im Theater am Kurfürstendamm in Berlin mit ihren Neuarrangements von Klassikern wie „Veronika, der Lenz ist da“ und „Mein kleiner grüner Kaktus“.

Auch Fans von Musical und Operette finden im diesjährigen Programm wieder echte Schmankerl: Am 1.10. erzählt „Evita“ die dramatische Geschichte der argentinischen Präsidentengattin Eva Perón. Und zum Festivalfinale am 14.10. rückt Bad Füssing bei „Im weißen Rössl“ ein Stück näher an den Wolfgangsee.



Karten erhältlich ab 1.6.

beim Veranstaltungsservice des Kur- & Gästeservice Bad Füssing Bgm.-Frankenberger-Haus, Kurallee 15

montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr.

Tickethotline: 08531/975-522

E-Mail: ticket@badfuessing.de

Internet: www.bad-fuessing.de

Dort und in der nächsten Gemeinde-Info finden Sie auch das vollständige Programm.



Bad Füssing: Wegbereiter für die Energie-Zukunft

Bad Füssing ist auf dem Gebiet des aktiven Umweltschutzes und der Energieeinsparung seit jeher Vorreiter unter Bayerns Kommunen. Bald könnte die Gemeinde in den Fokus eines neuen Forschungsprojekts der Hochschule Landshut rücken — und dem Traum von der Energie-Unabhängigkeit einen großen Schritt näher kommen.

Schon seit Jahren setzt die Kurgemeinde auf die kreative und immer stärkere Nutzung sauberer und kostengünstiger Energiequellen. Mit seinem zukunftsweisenden Energiekonzept spart Bad Füssing bereits jetzt jährlich tausende Liter teures Heizöl oder Gas und drückt die Stromrechnungen.

Seit vielen Jahren ein Schrittmacher der Energiewende

Bereits 2005 erhielt der Ort den Bayerischen Umweltpreis für das Konzept des „Wärme-recyclings“ aus dem Thermalwasser. In der Therme 1 installierte die Gemeinde besonders energiesparende Blockheizkraftwerke. Seit Jahren vermietet Bad Füssing Dächer mit einer Gesamtfläche von über 3.000 Quadratmetern für den Betrieb von Solarzellen. Auf dem Dach des Kur- & Gästeservice fängt ebenfalls eine Solaranlage die Kraft der Sonne ein und versorgt auch das gesamte Rathaus mit Strom. An der Kläranlage sammelt ein weiterer Sonnenkollektor der Gemeinde saubere Energie.

Durch lokale Energiequellen wie Windräder oder Solarzellenfelder die gleiche Energie zu erzeugen, wie in der Kommune verbraucht wird, also von den großen Versorgungsunternehmen unabhängig zu werden: Das ist in Deutschland noch eine Zukunftsvision. Denn

wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint, braucht man den Ersatzstrom aus dem Netz. Bad Füssing will jetzt den nächsten Schritt hin zur energieautarken Gemeinde aktiv unterstützen – und sich als Partner in einem innovativen Forschungsprojekt einbringen. Bürgermeister Alois Brundobler präsentierte die Idee jetzt im Gemeinderat. Tenor: Bad Füssing wird das wissenschaftliche Vorhaben, das die Energiewende voranbringen soll, nach Kräften unterstützen.

Das Ziel: Erzeugung und Verbrauch intelligent managen

Initiatorin des Projekts ist die Wissenschaftlerin Professorin Dr. Diana Hehenberger-Risse. Sie ist an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Landshut Inhaberin des Lehrstuhls für Effiziente Energiesysteme. Eng eingebunden ist auch das Technologiezentrum Energie in Ruhstorf an der Rott, eine Außenstelle der Landshuter Hochschule vor den Toren Bad Füssings. Schwerpunkt des „Wissenschafts-Campus“ auf der „grünen Wiese“: die Erforschung von Energiesystemen mit erneuerbaren Ressourcen und die Arbeit an neuen Speichertechnologien.

Professorin Hehenberger-Risse hat im Frühjahr den Forschungsantrag für

ihr Projekt eingereicht. Ihr Ziel ist die Unterstützung im Rahmen eines Förderprogramms des Bundes. Im Kern steht unter anderem eine Frage: Wie kann es gelingen, die regenerative und fossile Energieerzeugung und den tatsächlichen Energieverbrauch stärker aufeinander abzustimmen? Derzeit ist es so, dass beispielsweise im Netz oft hohe Energieüberschüsse entstehen, wenn an einem Sonntagnachmittag die Sonne scheint und alle Photovoltaikanlagen einspeisen, aber kaum Strom verbraucht wird. Gelingt hier eine stärkere Vernetzung, könnte mittelfristig auch die Vision von der „Energieunabhängigkeit“ sowohl bei der Strom- als auch bei der Wärmeversorgung Wirklichkeit werden.

Projekt könnte 2017 starten

„Ich hoffe, dass ich in den kommenden Monaten grünes Licht für das Projekt bekomme“, sagt die Wissenschaftlerin. 2017 könnte das Forschungsvorhaben starten, bei dem auch die Digitalisierung eine große Rolle spielt. Die Ingenieurin hat schon eine Menge an Ideen. Details möchte sie jedoch erst nennen, wenn ihr Antrag genehmigt wurde.

Fest steht jedoch bereits, dass die Kurgemeinde in ihren Untersuchungen und Analysen eine wichtige Rolle spielen wird. „Bad Füssing ist für mich sehr interessant“, sagt Professorin Hehenberger-Risse. Das liege vor allem an den spezifischen örtlichen Gegebenheiten wie den vielen Hotels mit entsprechendem Energiebedarf. Die Gemeinde wird für das Projekt Daten rund um die Energieerzeugung und den Energieverbrauch zur Verfügung stellen. Auch mehrere Hotels sind Teil des Forschungsprojekts.

Die Stars hinter der Bühne

Das Team Haustechnik: Für die Konzert- und Veranstaltungsbesucher im Kurhaus sind sie meistens vollkommen unsichtbar: Bad Füssings Bühnenmeister Franz Prüller und seine Mitarbeiter sind die Stars hinter dem Vorhang, ohne die so gut wie kein Event im Kurort stattfinden könnte.

Wenn Schlager- oder Opernsänger auf der Bühne des Großen Kurhauses zum ersten Ton ansetzen, dann hört einer ganz besonders hin: Franz Prüller. Der gelernte Meister für Veranstaltungstechnik steht seit acht Jahren an der Spitze des Teams Haustechnik und ist zwar nicht dafür verantwortlich, dass die Stars auf der Bühne jeden Ton treffen, aber sehr wohl dafür, dass jeder Ton mit optimalem Klang und in angenehmer Lautstärke auf den Rängen zu hören ist.

Die nüchterne Mannschaftsbezeichnung „Haustechnik“ lässt die Komplexität der Aufgabe kaum erahnen. Es sind „Event-Experten“ mit Weltstar-Erfahrung. Oft sind es seitenlange Bühnenanweisungen, die nach Vertragsabschluss der Gemeinde Bad Füssing mit den Künstlern und ihren Agenten und Agenturen auf dem Schreibtisch des 52-jährigen in Aigen geborenen Bühnenmeisters landen. Dann beginnt für ihn und seine aus sechs Fachkräften für Veranstaltungstechnik und einem Hausmeister bestehende Crew die Arbeit: Wie viele Helfer werden gebraucht? Welche Technik bringt eine Band oder ein Sänger selbst mit? Passen die Requisiten auf die Bühne? Wann wird angeliefert? Wann ist Soundcheck? Und wann wird wieder abgebaut?

Beleuchtung, Ton, Bühnenoptik – alles muss stimmen

Es ist ein komplexes Zusammenspiel aus Beleuchtung, Ton und Bühnenoptik, die den Erfolg einer Veranstaltung ausmacht. „Das alles planen wir gemeinsam mit den Agenten der Künstler, bei der Feinabstimmung dann oft auch mit den Stars selbst“, sagt Franz Prüller, der 2002 als Haustechniker bei

der Gemeinde anfang und sich drei Jahre später dann zum Meister weiterbildete.

Eine entscheidende Rolle bei der Vorbereitung spielt dabei auch die Sicherheit: „Der Schutz unseres Publikums hat allerhöchste Priorität“, erklärt der Bad Füssinger Bühnenmeister. Bei mitgebrachten Geräten schaut er genau, ob diese die neuesten Sicherheitsstandards erfüllen. Dabei geht es auch um den Brandschutz und um die Sicherheit der Scheinwerfer, die über den Köpfen der Zuschauer hängen. Die Bilanz gibt Franz Prüller Recht: Noch nie gab es in Bad Füssing eine brenzlige Situation.

Modernste Technik im Kurhaus

Stars, die nach Bad Füssing kommen, finden im Kurhaus modernste Technik vor – beispielsweise entsprechende Mikrofonanlagen und Theaterlicht modernsten Standards. Regelmäßig investiert die Gemeinde hier. „Die Agenturen der



Künstler sind dafür oft sehr dankbar, weil sie keine nackte Halle vorfinden“, sagt Prüller.

Vor Ort werde dann oft im Vorfeld der Konzerte eine Lösung gefunden, mit der alle zufrieden sind. Eine der größten Herausforderungen sei der Aufbau ein Meter hoher Podeste für die Bigband der Bundeswehr gewesen, erinnert sich der Veranstaltungs-Fachmann. Auch Operetten- und Musikveranstaltungen mit ihren großen Bühnenaufbauten, die oft im Vierzigtonner vor der Tür stehen, forderten seine Mannschaft besonders.

Echte Bühnenprofis schätzen die Arbeit der Bad Füssinger Event-Experten

Viele Stars haben der Bad Füssinger Bühnenmeister und seine Mitarbeiter in den vergangenen Jahren kommen und gehen sehen. Was Franz Prüller dabei im Gedächtnis bleibt: „Die wirklich berühmten Bühnenprofis behandeln uns mit großer Wertschätzung und bedanken sich bei uns“, sagt er. Als besonders positiv beschreibt er die Zusammenarbeit unter anderem mit Tony Marshall, Roberto Blanco, Vincent und Fernando oder Rudy Giovannini. „Man lernt sich im Laufe der Jahre kennen und schätzt sich“, sagt er. Es seien eher die Newcomer, mit denen die Zusammenarbeit manchmal nicht so einfach sei.

Eine besondere Herausforderung für Franz Prüller und seine Mitarbeiter Christian Angloher, Thomas Lettl, Stefan Obermeier, Gerhard Kollmeier, Günther Wasner, Dieter Schanner und Udo Schneider sind die Arbeitszeiten: „Wir arbeiten dann, wenn andere Unterhaltung haben“, sagt der Bühnenmeister. Wer Dienst hat, kommt gegen 22.30 Uhr nach Hause.

Bürgermeister würdigt die Arbeit des Haustechniker-Teams

Im siebenwöchigen Turnus wechseln sich die Veranstaltungsexperten ab. Pro Woche planen und begleiten sie rund 20 Veranstaltungen. Zusätzlich zum Großen und Kleinen Kurhaus betreut das Team das Bgm.-Frankenberger-Haus, den Kurplatz und den Kurpark. Neben der Eventbegleitung kümmern sich die sieben Herren auch um die Instandhaltung der Gebäude. Bad Füssings Bürgermeister Alois Brundobler weiß, wie wichtig die Mannschaft für den Ort ist: „Das Team Haustechnik leistet einen entscheidenden Beitrag dazu, dass unser Ort ein Kulturprogramm der Superlative bieten kann“, sagt er. Besonders die Bereitschaft, auch spätabends und an Wochenenden zu arbeiten, könne gar nicht hoch genug gewürdigt werden.

Mit dem Schlussapplaus einer Veranstaltung ist die Arbeit für Franz Prüller und seine Mitarbeiter noch nicht beendet: „Die Spannung fällt erst dann von mir ab, wenn alles wieder heil im LKW verladen ist“, sagt der Bühnenmeister, der einst den Beruf eines Heizungsbauers erlernte und bis 2000 auf verschiedenen Baustellen arbeitete. „Niemals habe ich mir damals träumen lassen, dass ich einmal diese interessante Tätigkeit hier in der Gemeinde ausüben werde“, erinnert sich der gebürtige Aigener.

Auch beim Thermen OpenAir im Einsatz

Als nächste große Herausforderung steht für die Mannschaft das Thermen Open-Air am 13. Juli im Kalender. „Wir werden vom ersten Tag der Vorbereitungen an voll dabei sein“, sagt Prüller. Der Aufbau der Bühne für das an einem Mittwoch stattfindende Mega-Event beginnt zwei Tage zuvor am Montag. Am Dienstag kommen dann Stühle, Tische, Kabel und Absperrungen. Am Tag des Freiluftkonzerts selbst wird der Bühnenexperte oder einer seiner Kollegen bereits ab sechs Uhr morgens vor Ort sein, bevor am frühen Abend die Künstler auf der Bühne stehen. Franz Prüller wird auch an diesem Abend unsichtbar bleiben, wenn die Massen den Stars zujubeln. Das ist das beste Zeichen dafür, dass die Bad Füssinger Veranstaltungsprofis ihren Job wieder einmal mit Bravour gemeistert haben.

Neuer Gästerekord

Bad Füssing hat das Jahr 2015 zum zwölften Mal in Folge mit einem Plus bei den Gästeankünften abgeschlossen. Die Kurgemeinde registrierte 2015 über 307.000 Gästeanreisen – ein Plus von knapp einem Prozent gegenüber dem Vorjahr und mehr als jemals zuvor in der 60-jährigen Geschichte des Kurorts. Die Zahl der Übernachtungen lag 2015 bei 2,44 Millionen. Rund 15 Prozent aller Übernachtungen in den 50 Bayerischen Heilbädern und Kurorten entfielen damit 2015 auf Bad Füssing.

Kurdirektor: Trend geht hin zu mehr Qualität

Der Kurdirektor erkennt in den Zahlen für 2015 eine klare Tendenz, worauf die Gäste Wert legen: „Wir merken, dass es einen eindeutigen Trend gibt hin zu qualitativ hochwertigen Hotels und Pensionen“, sagt

Rudolf Weinberger. Das zeige, dass sich Investitionen in Qualität und Service lohnten. Die Hotels verbuchten für das vergangene Jahr nach den Zahlen des Kur- und Gästeservice ein deutliches Plus von rund sieben Prozent. Im Appartementbereich dagegen ging die Zahl der Übernachtungen um rund neun Prozent zurück. Bürgermeister Alois Brundobler betont, dass es für Appartementbesitzer auf mittlere Sicht durchaus überlegenswert sein könnte, Wohnraum anzubieten. „In diesem Sektor wird es in den kommenden Jahren durch Zuzüge einen steigenden Bedarf geben“, sagt der Rathauschef.

Weiterer Rückgang bei ambulanten Badekuren

Im Bereich des Gesundheitstourismus war auch 2015 die restriktive Politik der Krankenkassen bei der Genehmigung ambulanter Badekuren für Bad Füssing weiterhin ein Problem. Die Zahl dieser ambulanten Vorsorgeleistungen in deutschen Heilbä-

dern ist seit 2000 von 229.725 auf nur noch verschwindend geringe 46.070 im Jahr 2015 gesunken. In Bayern ging die Zahl der genehmigten Badekuren von 101.168 auf nur noch 19.973 zurück. Mehr als die Hälfte davon entfielen dabei auf Bad Füssing, wo im letzten Jahr 10.446 ambulante Kurmaßnahmen durchgeführt wurden. Deutschlandweit liegt der Marktanteil Bad Füssings im Bereich der ambulanten Badekuren bei rund 25 Prozent.

85 Prozent der Gäste sind heute Privatzahler

Kurdirektor Rudolf Weinberger erinnerte bei der Präsentation der neuen Zahlen daran, dass sich Bad Füssing längst auf die gesundheitspolitisch fragwürdige Strategie der Krankenkassen eingestellt hat. „85 Prozent unserer Gäste sind heute Privatzahler, nur noch 15 Prozent entfallen auf von Krankenkassen bezahlte Kuren“, sagt Bad Füssings Kurdirektor Rudolf Weinberger. Wie in allen anderen europäischen Touristik-Regionen ist auch im Bayerischen Thermenland die weiter sinkende Aufenthaltsdauer eine große Herausforderung. Sie liegt in den bayerischen Kurorten im Durchschnitt bei 4,8, in Bad Füssing immerhin noch bei acht Tagen, hat sich aber gegenüber 2014 um 0,1 Tage verkürzt.

«« Alles neu ...

... macht in diesem Jahr der Kur- & Gästeservice bei seiner neuen Werbekampagne, die auch auf den über das Ortszentrum verteilten Werbetafeln zu sehen ist. Bei der Vorgänger-Kampagne standen Bad Füssinger Bürger im Mittelpunkt, wie sie den Gästen mit ihrer Kompetenz helfen, gesund zu werden. Bei der aktuellen Kampagne kommen Gäste selbst zu Wort. Ein einziger Satz sagt auf den Plakatmotiven dabei mehr als 1000 Worte, wie Bad Füssings Thermen heilsam wirken.



Woche der Offenen Türe in der Kurgärtnerei

Blühende Geheimnisse entdecken

Bad Füssings „blühende Oasen für die Seele“ begeistern Bürger und Gäste jedes Jahr aufs Neue: Kreateure dieser bunten Vielfalt sind die Frauen und Männer in der Kurgärtnerei. Sie investieren jedes Jahr tausende Stunden in Pflanzen und Pflege. Jetzt erlauben die Experten mit dem „grünen Daumen“ allen Bad Füssingern einen Blick in die Gewächshäuser: Bei der Woche der „Offenen Türe“ haben Sie vom 9. bis 15. Mai täglich von 8 bis 16 Uhr die Gelegenheit, den Kurgärtnern über die Schulter zu schauen und den ein oder anderen guten Tipp für das heimische Blumenbeet mitzunehmen.

Bad Füssing geht mit Online-Magazin neue Wege im Web

Bei der für Bad Füssing wichtigsten Zielgruppe, den Menschen ab 55, ist bereits mehr als jeder Zweite regelmäßig im Internet – vor allem auch, um sich über Reiseziele und Reiseangebote zu informieren.

Die Bedeutung der Internet-Seite www.badfuessing.de als Schlüssel bei der Gästewerbung und Gästebindung wächst seit Jahren. Immer wichtiger werden auch soziale Netzwerke und mobile Internetseiten, die auf Handy- und Tablet-Bildschirmen hohen Nutzerkomfort bieten.

Bad Füssing geht jetzt als erster Kurort in Deutschland auch in diesem digitalen Zukunftsmarkt neue Wege: Das bei Gästen beliebte Thermenjournal gibt es seit diesem Frühjahr auch als informatives, unterhaltsames und einladendes Online-Magazin.

Erreichbar ist die Seite unter www.thermenjournal.de. Das Besondere: Die Seite ist für alle mobilen Endgeräte optimiert und passt sich automatisch der Bildschirmgröße an. Außerdem ermöglicht die Seite eine direkte Integration in die sozialen Netzwerke, was das Leseerlebnis nochmals komfortabler macht.

In der Suchmaschine Google werden die Infos der Seite bei Mobilnutzern außerdem künftig besonders weit vorn sichtbar sein. Das Ziel: noch mehr Gäste mit hochwertigen redaktionellen Inhalten für Bad Füssing zu begeistern. Auch die Einbindung von Videos beispielsweise über YouTube ist geplant. „Damit sind wir einmal mehr Vorreiter unter Deutschlands Kurorten“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger.

➤ Das Online-Magazin finden Sie unter www.thermenjournal.de

Radfahren mit „Rückenwind“

E-Mobilitäts-Tage feiern im Juni ihren 5. Geburtstag

Radfahren mit „eingebautem“ Rückenwind liegt im Trend: Bad Füssing überrascht Einheimische und Gäste seit fünf Jahren im Frühling mit einem besonderen Aktionsprogramm. Auch zum ersten runden Geburtstag der E-Mobilitätstage am 7. und 8. Juni gibt es für die Bad Füssinger zahlreiche Möglichkeiten, die komfortabelste Form des Radfahrens einmal selbst auszuprobieren. Auch in diesem Jahr vor Ort: der bekannte österreichische Medizinjournalist und „TV-Gesundheitspapst“ Professor Hademar Bankhofer. Sauber, leise, effizient: Sowohl am Dienstag als auch am Mittwoch haben Sie von jeweils 10 bis 18 Uhr die Möglichkeit, unterschiedlichste E-Bikes bei einer Probefahrt zu testen.

Viele namhafte Hersteller werden vor Ort sein.

Kooperationspartner des Kur- & GästeService ist auch in diesem Jahr der Zweirad-Industrie-

Verband. Musikalisch umrahmen

die „Original Kernbeißer“ die beiden Tage. Mehr Infos über das Rahmenprogramm finden

Sie auf den Aushängen am Kurplatz!



»Alles ist Leben«
Milena Jesenská
Feuilletons
1919-1939

gelesen von
Bettina Mittendorfer

Sonntag - Muttertag
08.05.2016, 19.30 Uhr

Bad Füssing - Bürgersaal Eggfling a. Inn

Eintritt 15 Euro Vorverkauf Abendkasse

Rollator Raffenerstraße Eggfling, Tel. 0937-91890
K. Lorenzer Thermeninsel Thame I, Tel. 09331-976706
Veranstalter: THEATERSCHNITZ Eggfling e.V.

Blühende Vielfalt

Bad Füssing wird noch bunter werden: In diesem Jahr startet die Gemeinde in Zusammenarbeit mit heimischen Landwirten ein Naturprojekt, von dem Mensch und Umwelt gleichermaßen profitieren.

Viele gute Ideen haben die Einwohner der Kurgemeinde bereits im Rahmen des Prozesses „Zukunft Bad Füssing“ eingebracht. In diesem Jahr entwickeln Experten konkrete Projekte und Maßnahmen. Eins steht bereits jetzt fest: Für Bad Füssing ist es eine große Chance, das Thema Naturerlebnis neben dem heilenden Thermalwasser stärker in den Fokus zu rücken. Eine erste Aktion startet bereits in diesem Jahr: Im Gemeindegebiet sollen Blühflächen angelegt werden und damit soll Bad Füssing für Einheimische und Gäste noch attraktiver werden.

Andere Kommunen in Bayern und Deutschland haben mit Blühflächen bereits gute Erfahrungen gemacht: Innerhalb und außerhalb der Ortschaften können solche Flächen angelegt werden. Konkret werden in der Gemeinde an mehreren untergeordneten Gemeindeverbindungsstraßen schmale

Streifen zwischen dem Straßenrand und den Äckern angelegt und in einen vielfältigen, blühenden Lebensraum verwandelt. Möglich wird das, weil die Gemeinde an mehreren Verbindungsstraßen diese schmalen Streifen besitzt. Bisher haben diese die anliegenden Landwirte in gegenseitigem Einvernehmen mitbewirtschaftet.

Eine Fläche größer als ein Fußballfeld

„Blühstreifen werden so auf einer Länge von 2,4 Kilometern mit einer Breite von 4 bis 6 Metern entstehen“, sagt Bad Füssings dritter Bürgermeister Martin Neun, der das Projekt initiiert hat und maßgeblich mitbetreut. Insgesamt kommt so eine Fläche von über 10.000 Quadratmetern zusammen. Das entspricht einem Areal von mehr als einem Fußballfeld. Einen Blühstreifen erhalten die

Thierhamer Straße von Egglfing bis zur Gärtnerei Kaiser, die Alte Safferstettener Straße von Egglfing bis zur Hecke des Wasserschutzgebietes, die Straße von Wies nach Riedenburg bis zum Kößlarner Bach, eine Hecke im Wasserschutzgebiet und ein Stück des Kößlarner Baches.

Zwölf Landwirte aus Bad Füssing und den umliegenden Gemeinden sind in das Projekt eingebunden. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Landwirte dieses Projekt überwiegend positiv begleiten und unterstützen“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. „Wir können stolz auf unsere Landwirte sein“, betont er. Denn die Mithilfe der Bauern sei wichtig für den Erfolg des Projekts: Die Landwirte haben die schmalen Streifen gepflügt und den Boden vorbereitet. Das Saatgut bestellte die Gemeinde. Mitarbeiter der Kurgärtnerei kümmerten sich in den vergangenen Wochen um die erste Aussaat.



Spezial-Mischungen für den floralen Farbklecks am Ackerrand

Zum Einsatz kamen dabei spezielle Mischungen aus Wild- und Kulturpflanzen. „Wir haben uns intensiv mit dem Thema befasst und auch beraten lassen. Unter anderem von Hans Laumer, dem Wildlebensraumbereiter vom Fachzentrum Agrarökologie, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing“, sagt dritter Bürgermeister Martin Neun. Er macht deutlich: „Die Ansaat ist nicht so einfach, weil die meisten Samen sehr klein sind“. Drei verschiedene Samenmischungen wurden angesät. Entlang einer Hecke und des Kößlerner Baches haben wir eine Mischung mit hohem Kleeanteil gewählt, die auch für Niederwild und Rehe attraktiv ist. Bei den Mischungen für den Straßenrand dagegen überwiegen die Blütenpflanzen. Es ist aber für alle was dabei: Der Samen-Mix für die Straßenränder besteht nun unter anderem aus Schafgarbe, Dill, Borretsch, Ringelblume, Koriander, Klatschmohn, Buchweizen, Sonnenblumen, Bechermalve, Saat-Lein, Schwarzkümmel, Basilikum, Phazelia, Alexandrinerklee, Inkarnatklee, Perserklee, Quirlmalve, Kornblume, Echte Kamille, Weißer Steinklee sowie vielen weiteren Pflanzen. Diese sind Teil des floralen Farbklecks, der die gesamten Sommermonate über die Bad Füssinger und ihre Gäste erfreuen soll.

Beitrag zur Artenvielfalt und „Rettungsanker“ für die Bienen

„Besonders für unsere Spaziergänger und Radfahrer entsteht so ein echter Attraktivitätsgewinn und ein Kontrast zu den Getreide- und Maisfeldern“, sagt Martin Neun. Doch nicht nur der Mensch profitiert: Bad Füssing leistet mit den neuen Blühstreifen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und der Lebensräume für zahlreiche Tierarten - zum Beispiel die Bienen. Weil in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr frühere Wiesen in Ackerflächen umgewandelt wurden, tun sich beispielsweise die Bad Füssinger Bienenvölker schwer, genügend Nahrung im Frühjahr und Sommer zu finden.

„Unsere Imker unter anderem in Eggfing, Irching und Aigen müssen oft zufüttern, weil nach dem Raps kaum noch etwas blüht“, sagt Martin Neun. Er erinnert auch an eine traurige Entwicklung: Jede zweite heimische Bienenart ist vom Aussterben bedroht. Auch Insektenhotels, die in vielen Gärten hängen, helfen da nicht: Denn die Bienen brauchen Blüten. Die Bad Füssinger Blühstreifen könnten den für die Natur so wichtigen Insekten neue Hoffnungen geben. Profitieren könnte auch das Nie-

derwild, weil die neuen Areale Möglichkeiten zur Deckung und Äsung bieten.

„Lebensadern“ der Vielfalt sollen ab Ende Juni blühen

Was genau von der vielfältigen Saatgutmischung aufgeht, weiß im Moment auch Martin Neun noch nicht genau. „Vieles wird von der Witterung im Frühjahr und im Frühsommer abhängen, weil die Samen sehr klein und viele der Pflanzenarten sehr empfindlich sind“, sagt er. Wenn es klappt, rechnet er damit, dass sich die Bad Füssinger ab Ende Juni sowie den gesamten Sommer an den neuen „Lebensadern“ der Vielfalt erfreuen können.

„Wir müssen auch erst Erfahrungen sammeln und uns dann mit den Landwirten abstimmen. Der Großteil der ausgesäten Mischungen ist einjährig, sodass wir Erkenntnisse aus 2016 direkt in die neue Saison einfließen lassen können. Wir testen aber auch in Absprache mit den Landwirten eine zweijährige Mischung, da manche Blütenpflanzen erst nach zwei Jahren blühen und diese Mischung dann im zweiten Jahr viel früher präsent ist als die einjährige. Lassen wir uns gemeinsam überraschen“, so Neun.

Für Blühstreifen gibt es viele gute Argumente

Blühstreifen am Feldrand sind Lebensraum für viele Wildtiere. Die bunte Farbenpracht bietet Nektar für Schmetterlinge und Bienen. Die Samen sind die Nahrung zahlreicher Vögel. Von Reptilien und kleinen Säugetieren wird der Blühstreifen als Wohn- und Nistplatz genutzt. Auch Feldlerchen brüten dort. Wachtel und Rebhuhn finden dort Nahrung und Deckung vor Greifvögeln.

Auch im Winter bietet der Blühstreifen vielen Wildtieren Deckung. Die Pflanzen wirken zwischen Schnee und Erde als zusätzliche Isolierschicht. Damit schützen sie im Boden überwinterte Lebewesen

vor Kälte und Frost. Die Hohlräume der trockenen Halme und Stängel werden von den Raupen und Puppen vieler Insekten zum Überwintern genutzt. Blühstreifen funktionieren auch als „Straßen“ für viele Kleintiere, indem sie unterschiedliche Lebensräume verbinden. Während der Ernte dient ein Blühstreifen vielen Tieren als Rückzugsgebiet. Von dort ausgehend können nach der Ernte die angrenzenden Ackerflächen wieder besiedelt werden. Im Blühstreifen leben viele Nützlinge. Diese leisten einen Beitrag zur biologischen Schädlingsbekämpfung und wirken sich damit positiv auf die angrenzenden Feldfrüchte aus.

Quelle: Landesbund für Vogelschutz; Fotos: Netzwerk Blühende Landschaft/Ül Baumgartner, Simone Kern

Große Kunst unter freiem Himmel

Bad Füssing als Freiluft-Atelier: Frei zugänglich, kostenlos und für jedermann zu genießen begeistert der Ort mit unzähligen Skulpturen und Brunnen. Viele regionale und überregional bekannte Künstler haben beeindruckende Objekte geschaffen, die es sich lohnt, in diesem Jahr bei einem Frühlingsspaziergang wieder ganz neu oder auch zum ersten Mal zu entdecken.

Bad Füssings Parks und Freiluft-Kunstwerke sind eine niemals langweilig werdende Erlebniswelt, die Tag für Tag neue Überraschungen bietet.



Die stählerne Kugel vor der Europa Therme

Sie hat einen Durchmesser von zwei Metern und weist mit ihrer Fahne direkt auf die Europa Therme: die stählerne Kugel auf dem Parkplatz in der Kurallee 23. Das aus COR-TEN-Stahl, einem wetterfesten Baustahl, bestehende Objekt hat der Münchner Künstler Manfred Mayerle im Jahr 1997 geschaffen. „Das Material wurde bewusst so gewählt, dass es Patina ansetzt“, sagt Thermenleiter Ernst Stapfer. Die Kugel ist eine kostenlose Leihgabe der Europa Therme an die Gemeinde.



Ein sprudelndes Symbol für die Kraft des Wassers vor dem Rathaus

Der bronzene Zyklamenbrunnen auf dem Rathausplatz stammt aus dem Jahr 1981 und folgt einem Entwurf des Landshuter Künstlers Slavko Oblak. Die dreiblättrige Blüte, die auf einem Stiel in einem Rondell steht, symbolisiert Bad Füssings „Markenkern“: die lebenspendende Kraft des Wassers. „Kraft und Dynamik vereinigen sich in der Plastik zu einer anschaulichen Naturnähe, die allein auch besteht und beeindruckt, wenn im Winter der Wasserstrom versiegt“, heißt es in der Beschreibung des Künstlers.

Fische im Heilkräutergarten

Der Fischebrunnen im Heilkräutergarten des Kurparks wurde einst für den Dorfplatz in Saffersteten erbaut und sechs Jahre nach seiner Einweihung dann 1978 an seinen jetzigen Standort versetzt. Der Brunnen ist aus modellierter Bronze. Geschaffen hat ihn der Metallbildhauer Herbert Stern aus Altötting.





„Glückskugel“ und kluge Raben vor der Spielbank

Die Kugel vor der Bad Füssinger Spielbank symbolisiert das Glück. Sie ist aus dem Casinogebäude heraus gerollt und verbindet sich mit der Natur und der Umgebung des Baumgürtels. Als dessen Symbol stehen die Raben. Sie sind Glücksbringer und gelten als die klügsten einheimischen Vögel. Von ihrer Position aus betrachten sie, wie die Kugel – das Glück – immer wieder auftaucht und verschwindet, genau wie im richtigen Leben. Erbaut wurde sie im Jahr 1999. Sie folgt einem Entwurf des Künstlers Dominik Dengl.



Eine Maske in der Kurallee

Auf der Höhe des Sanatoriums Tannenhof in der Kurallee zieht sie viele Blicke auf sich: die modellierte Gesichtsmaske, die von dem Künstler Alois Demlehner stammt. Entstanden ist sie im Auftrag der Familie Dr. Merk, den Eigentümern des Tannenhofs.



Ein Kuss für den Froschkönig

Ein dichtes Netz von Spazierwegen mit vielen Sitz- und Rastmöglichkeiten macht die Erkundung des Bad Füssinger Kurparks zu einem entspannten von Anstrengung freien Vergnügen. Besonders beliebt als Ort der Ruhe, aber auch für Foto-Souvenirs für Zuhause ist bei den Gästen die Skulpturengruppe, die Dominik Dengl im Jahr 2001 geschaffen hat. Sie zeigt unter anderem die Prinzessin und den Froschkönig. Dominik Dengl ist freischaffender Bildhauer aus Biberg bei Malching und Kulturpreisträger des Landkreises Passau.

Bleibende Erinnerung an eine große Passauer Bildhauerin

Kunstwerke der aus Passau stammenden, in ganz Europa bekannten und im Jahr 2011 verstorbenen Bildhauerin Renate König-Schalinski zieren sowohl den Eingangsbereich des Orthopädie-Zentrums Bad Füssing als auch den Kurpark. Vor dem Orthopädie-Zentrum stehen die Skulpturen mit dem Titel „Stützendes Paar“ und „Christophorus“. Ein Sinnbild für Erneuerung und Heilung ist ihr Werk „Neuanfang“ im Kurpark. Auf der Inschrift der aus Edelstahl und Schweden-Hartoxstahl gefertigten Objekte steht: „Das Leben ist wie die Blumen. Es kann immer wieder neu werden.“



Wasser ist Leben

Die Brunnen-Skulptur vor der Evangelischen Christuskirche im Bad Füssinger Ortszentrum erfreut seit 2002 Einheimische und Besucher gleichermaßen. Geschaffen von dem Münchner Bildhauer Josef Fromm symbolisiert sie die Botschaft „Wasser ist Leben“.

Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

01.05., 05.06. Bauernmarkt am Kurplatz (11–16 Uhr)

Jeden Freitag Wochenmarkt am Kurplatz (8–12 Uhr)

Jeden Dienstag Wochenmarkt am Dorfplatz Saffertetten (9–13 Uhr)

10.05., 11.05. Handwerkermarkt am Kurplatz (9–18 Uhr)

Veranstaltungen der evangelischen Kurseelsorge

02., 05., 09., 16., 23., 30.05. und 06., 13., 20., 27.06. 19:30 Uhr, Vortragsabend

03.05. 19:30 Uhr, Offenes Singen

04., 25.05. und 08., 22.06., 19:30 Uhr, Abendmusik in der Christuskirche

08., 17.05. und 23., 29.06., 19:30 Uhr, KIRCHE und KINO in der Filmgalerie zu verschiedenen Themen

10., 24.05. und 07., 21.06., 16:30 Uhr, Kirchenführung. Die Atterseebilder in der Christuskirche

10., 24., 31.05. und 07., 14., 21., 28.06., 19:30 Uhr, Offenes Singen

12.05. und 23.06., 15:00 Uhr, Spielenachmittag

12.05. 19:30 Uhr, Gemeinsam Gedichte wieder entdecken – mit Horst Putz

18.05. 19:30 Uhr, Meditativer Spaziergang durch den Freizeitpark

19.05. und 02., 16., 30.06., 15:00 Uhr, Kaffeemittag

26.05. 19:30 Uhr, Konzert: Klangräume und Bibelworte

19.06. 10:00 Uhr, Kantatengottesdienst. Johann Sebastian Bach „Gelobet sei der Herr, mein Gott“ – Kantate für Soli, Chor und Orchester (BWV 129)

29.06. 15:00 Uhr, Gestärkt und Aufgenommen – Meditative Wanderung zur Hecke mit Brauereiführung und Bierverkostung

Jeden Mittwoch 19:00 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker

Veranstaltungen der katholischen Kurseelsorge

09.05. 19:15 Uhr, Orgelkonzert

18.05. 19:15 Uhr, Benefizvortrag: Dia-Multi-Media-Schau: „Der Inn“...

20.05. 19:30 Uhr, Mariensingen mit dem Singkreis Bad Füssing – Eggling

23.05. und 13.06., 19:15 Uhr, Barockkonzert

24.05. und 21.06., 15:00 Uhr, Tisch der Geselligkeit

30.05., 06., 20., 27.06., 19:15 Uhr, Kirchenkonzert

02.06., 23.06., 14:00 Uhr, Spirituelle Kirchenführung durch die Pfarrkirche Hl. Geist

08.06. 19:15 Uhr, Zeit für Gottes Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel

09., 30.06., 14:00 Uhr, Geistlicher Weg durch Bad Füssing

15.06. 19:15 Uhr, Dia-Multi-Media: „Passau, die Dreiflüssestadt – eine audiovisuelle Wanderung

22.06. 19:15 Uhr, Bilder-Vortrag: „Die Wiederkehr der Engel“

29.06. 19.15 Uhr, Bilder-Vortrag: „die Hl. Hildegard von Bingen“

Hinweis: Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen!

„Freizeitclub 50+“

Der Freizeitclub 50+ trifft sich immer am 1. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr im Gasthaus „Die Hecke“ zur Abstimmung der nächsten Veranstaltungen (Neulinge willkommen). Näheres unter 0151/62643933 (SMS).

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & Gästeservice; Auskünfte bei Frau Gudrun Bob (Tel. 08531/310878) und Frau Schröder (Tel. 08531/1361551)

1. Skatclub e.V.

Jeden Montag 19 Uhr Treff in der Hofschänke, Thermalbadstr. 6. Mitspieler sind herzlich willkommen.

Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

06.05.–29.06. Gemäldeausstellung – Lassen Sie sich von den Werken des Künstlers Andreas Dietz inspirieren.

05.05. Vatertag - Alle Herren dürfen sich auf ein kleines Präsent freuen.

08.05. Muttertag – Alle Damen erhalten heute eine kleine Aufmerksamkeit.

13.05. Gutschein – mit dem Eventkalender-Gutschein gibt es heute freien Eintritt und einen 2,- € VIP-Jeton.

27.05. 19:30 Uhr, Kulturbühne – Zauberkunst Jakob Lipp

28.05. und 25.06. Glücksrad-Aktion – jeden letzten Samstag im Monat gibt es von 20 bis 24 Uhr attraktive Preise beim Dreh am Glücksrad zu gewinnen.

10.06. 19:30 Uhr, Kulturbühne – Trio Legno Sonoro

13.06. Gutschein – mit dem Eventkalender-Gutschein gibt es heute freien Eintritt und einen Getränkegutschein.

17.06. 19:30 Uhr – Kulturbühne – Tex Robinson & Friends

21.06. Sommeranfang – bei freiem Eintritt und einem Glas Prosecco aufs Haus können Sie heute mit uns den Sommer begrüßen.

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

Jeden Mittwoch Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische, für jede Spielstärke. Beginn: 10 Uhr.

Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1. Doppelturnier für jede Spielstärke. Nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub.

02.–06.08. Vorankündigung: 29. Kurgastturnier. Anmeldung per e-mail: tc.badfuessing@t-online.de, per Post an den TC Bad Füssing, Am Tennispark 1 oder an der Rezeption des Tennisparkrestaurants. Meldeschluss: 26.07.16.

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

28.05. Vorprogramm zum Verkaufsoffenen Sonntag der LWG in der Lindenstraße

29.05. 1. Verkaufsoffener Sonntag mit Radltag

04.06. Standkonzert der Dorfgemeinschaft Saffertetten am Dorfplatz

07./08.06. Bad Füssinger E-Mobilitäts-Tage am Kurplatz

10./11.06. Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr am Feuerwehrhaus

18.06. 18:00 Uhr, Sonnwendfeuer der Kath. Landjugend am Campingplatz Holmernhof

25./26.06. 20. Lindenstraßenfest

Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame Freuden. Sprechstunden: Di, Mi, Do von 10–12 Uhr im Restaurant Tennis-Campingpark, Telefon 08531/245877.

MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V.

Jugendblasorchester: Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch hochqualifizierte Musiklehrer. Hochwertige Leihinstrumente zu günstigen Konditionen. Orchesterleitung durch Mag. Hubert Gurtner. Weitere Auskünfte bei 1. Vors. Hans Öttl, Tel. 08533/7432.

Bläserensemble: Blasmusiker für Ensemble gesucht. Weitere Auskünfte bei Michael Stiglbauer, Tel. 0175/1953663.

26.06. Das Sommerfest der Blasmusik

Informationen des Thermen Golf Club Bad Füssing – Kirchham e.V.

14.05. Trophy der Spielbanken Bayern

28.05. Bürgermeister-Cup

04.06. Holzapfels Open 2016

11.06. Deutschland gegen den Rest der Welt

19.06. Early Morning Turnier

25.06. Hotel Mühlbach Golf Trophy 2016

14. und 28.05. 11. und 25.06. Kostenlose Schnupper-Golfstunde. Sie erhalten einen kleinen Einblick über die wichtigsten Grundbegriffe des Golfsports

Jeden Donnerstag: Gästeturniere ab 13 Uhr

Jeden Freitag: Golfen & Grillen

Nähere Informationen erhalten Sie im Golfclubsekretariat oder unter der Tel.-Nr 08537/91990.

Angebot des Sportvereins Würding e.V.

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr NORDIC WALKING unter fachlicher Anleitung von Roswitha Ziegler statt. Treffpunkt: Bürgerhaus Würding. Anmeldung: Tel. 0151/41248067 oder roswithaziegler@gmx.de.

Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen dienstags 9 – 11 Uhr im Pfarrhof Würding. Auskunft bei Tonia Romano, Tel. 0170 2752135.

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

05.05. Vatertagsturnier des SV bei der Asphaltstock-Anlage in den Innauen

Veranstaltungen der Egglinger Vereine

06.05. 18:30 Uhr, St. Floriansmaiandacht der FFW am Feldkreuz; Aufstellung und Abmarsch an der Pfarrkirche

21.05. 17:00 Uhr, Platzkonzert des OVV am Bürger-saal

26.05. 11:00 Uhr, Frühschoppen des Frauenvereins nach der Fronleichnamprozession am Feuerwehrhaus

28.05. 14:00 Uhr, Sommerfest der Hubertusschützen am Innwerk in Eggling

04.06. 14:00 Uhr, Dorffest des OVV am Bürgerhaus

24.06. 16:00 Uhr, Sonnwendfeuer des Eisstockvereins auf der Festwiese

Veranstaltungen der Hubertusschützen Eggling

Alle 14 Tage freitags: 17.30 Uhr, Bürger- und Gästeschießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz am Innwerk (hinter dem Sportplatzgelände). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Leihbögen und Ausrüstung sind vorhanden. Treffpunkt: Schießplatz beim Sportplatz Eggling (bei Regenwetter an der Halle neben Schützenheim). Anmeldungen: Georg Lex jun., Tel. 08537/919694

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe Aigen/Inn

Jeden Montag Treffen von 9 – 11 Uhr im Pfarrhof Aigen – Auskunft: Linda Müller, Tel. 08537/9185644 und Tanja Rothbauer, Tel. 08537/9199909

Veranstaltungen der Aigener Vereine

01.05. 9:30 Uhr, Gottesdienst in St. Leonhard mit Festzug des HTV; anschl. Maibaumaufstellen am Trachtenheim

05. - 08.05. Mehrtagesfahrt des Christl. Frauenvereins nach Zadar

11.05. 19:30 Uhr, Gebetsabend d. Pfarrverbandes in Parzham

21.05. 19:00 Uhr, Maiandacht der Trachtenjugend am Harter Materl

26.05. 09:00 Uhr, Fronleichnam: Festgottesdienst mit Prozession

26.05. 11:00 Uhr, Grillfest der FFW am Trachtenheim

04.06. 14:00 Uhr, Stockturnier der Inntallöwen im Keglerheim; ab 16:00 Uhr Sommerfest

05.06. 10:00 Uhr, Fahrradtour des DJK-Tennisclubs. Treffpunkt am Tennisclub

11.06. 17:00 Uhr, Sommerfest des SV Aigen am Sportlerheim

18.06. 18:00 Uhr, Sonnwendfeier mit Sommerfest der DJK-Stockschützen an der Stockschützenhalle

Öffnungszeiten der Büchereien:

Bücherdreieck Bad Füssing, Kurhausstraße 2a:
Mo, Mi, Fr 15 – 17 Uhr, Di 17 – 19 Uhr

Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardiweg 1:
Mo 17 – 18 Uhr, Do 19 – 20 Uhr

Kur- und Volksbücherei Eggling, Obere Inntalstraße 36: Fr 17 – 18 Uhr

Änderungen vorbehalten!



Am 23. Mai ist nächster Blutspendetermin

Ihr Blut kann einem anderen Menschen das Leben retten: Das Bayerische Rote Kreuz bietet auch in den kommenden Monaten in Bad Füssing wieder Termine zur Blutspende an: am 23. Mai, am 11. August sowie am 3. November jeweils von 17 bis 20 Uhr im Katholischen Pfarr- und Kurseelsorgezentrum Heilig Geist. Spenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis oder Ihren Führerschein mit sowie, falls vorhanden, Ihren Blutspendepass.

➤ Mehr Informationen: www.blutspendedienst.com

Porsche Freunde treffen sich am 2. Juli

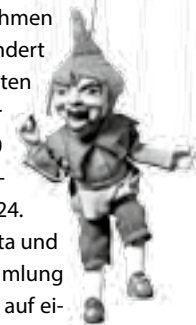
Für alle Liebhaber schöner Autos bietet Bad Füssing auch in diesem Jahr einen besonderen Höhepunkt: Am Samstag, den 2. Juli, treffen sich ab 9 Uhr wieder die Freunde von Porschefahrzeugen auf dem Gelände des Freizeitparks. Organisator Christian Kaiser verspricht einen Tag „vollgepackt mit einem Programm, das jeden Porsche-Enthusiasten, Technikfreak und Edelschrauber begeistern dürfte“. Besucher erwarten neben zahlreichen Old- und Youngtimern auch interessante „Benzingespräche“ sowie ein kleines Rahmenprogramm mit bayerischen Schmankerln.

➤ Mehr Infos:
www.zuffenhausentreff.de



Böhmische Marionetten im Leonhardi-Museum: Großes Theater auf kleiner Bühne

Die Tradition der wandernden Puppenspieler reicht in Böhmen bis ins Mittelalter zurück und gewann seit dem 17. Jahrhundert zunehmend an Beliebtheit. Zu den ältesten und beliebtesten Stücken zählen „Doktor Faustus“ und „Don Juan“. Aus der Zeit zwischen 1870 und 1950 stammen auch die über 200 historischen Marionetten und mehr als ein Dutzend Bühnenaufbauten, die das Leonhardi-Museum in Aigen bis 24. Juli zeigt. Die Exponate stammen aus dem Fundus von Anita und Hartmut Naefe aus Viechtach. Den Grundstock für ihre Sammlung legten sie vor knapp zwei Jahrzehnten. Damals fanden sie auf einem Flohmarkt einige kleine, sehr verstaubte Marionetten. „Beim Reinigen der Figuren lachte uns ein kleiner Kasperl plötzlich frech an. Er konnte seinen Mund bewegen! So nach und nach entdeckten wir, welch kleine Kunstwerke diese Marionetten waren“, erinnern sich die Marionetten-Liebhaber. Geöffnet ist die Ausstellung jeweils Dienstag, Mittwoch, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr.



Weihnachtliche Ideensuche im Sommer: Eggling plant bereits für den Advent

Auch wenn jetzt erst einmal der Sommer vor der Tür steht: Die Veranstalter des Egglinger Dorfadvents wollen sich in den nächsten Wochen bereits Gedanken machen, wie der traditionelle Höhepunkt der Vorweihnachtszeit in dem Bad Füssinger Ortsteil in diesem Jahr noch attraktiver werden kann. Interessierte, die sich an der weihnachtlichen Ideensuche im Sommer beteiligen wollen, melden sich bis Mitte Mai bei Elvira Schmidt, Telefon 08537/1277.

Highlights Mai - Juni 2016

So, 01.05.2016

Die Herren Wunderlich

Mitsingen, mitswingen, von vergangenen Zeiten träumen und von Herzen lachen...

Do, 05.05.2016

Nordlicht über Bollerbach

Komödie in einer Aufführung des Chiemgauer Volkstheaters

Fr, 06.05.2016

NOCKALM QUINTETT

– die Romantiker des Schlagers

Sa, 07.05.2016

A Night of Swing Classics

mit dem Pasadena Roof Orchestra

Do, 12.05.2016

„Auf den Flügeln der Fantasie“

AQUA PIANO Klavierabend mit Carolin Danner. Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven, Mozart und Schumann.

Fr, 13.05.2016

My Fair Lady

– Musical - Gastspiel in der beliebten „Münchener Fassung“ des Freien Landestheaters Bayern

Sa, 14.05.2016

„Summernightbreeze with

New Morrow“ mit Elementen aus Gospel, Reggae, Funk, Soul, Dub und Ska

So, 15.05.2016

Festkonzert des Kurorchesters

zu Pfingsten

Di, 17.05.2016

50 Jahre – Mein Leben als

Abenteurer. Dia-Livevortrag von Schorsch Kirner

Do, 19.05.2016

Peter Orloff und der Schwarzmeer Kosaken-Chor

Fr, 20.05.2016

„On the road again“ Countrynight mit Tex Robinson & Friends

Sa, 21.05.2016

Die CubaBoarischen – Sommer

tour 2016. Zu Trompete oder Saxophon gesellen sich Steirische Zläch und Akkordeon ebenso wie spanische Gitarren zu karibischen Congas und Bongos nebst bayerischem Schlagwerk

Fr, 27.05.2016

„The Salty Dixie Ramblers“

– Traditional Dixieland, Jazz- und Swingabend

Sa, 28.05.2016

The QUEEN KINGS

– Welthits aus nahezu drei Jahrzehnten Queen- bzw. Rockgeschichte

Do, 02.06.2016

Ladiner Gala

– Joakin und Otto gastieren zusammen mit Nicol Stuffer

Do, 09.06.2016

„Wiener Blut“

– Operette von Johann Strauß in einer Inszenierung des Landestheaters Niederbayern

Do, 16.06.2016

Trauung mit Hindernissen.

Komödie in einer Aufführung des Tegernseer Volkstheaters

Fr, 17.06.2016

Aqua Piano Klavierabend

mit Valerij Petasch

Do, 23.06.2016

Die Welt der schönsten Melodien.

Operette und Musical mit Henry Arland und seinen Söhnen Hansi und Maxi

Fr, 24.06.2016

„Mit Swing durch den Sommer“

mit der Sachsenheim Big Band aus Elixhausen



Informationen & Tickets

Kur- & Gästeservice, Veranstaltungsservice
Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel. 0 85 31/975-522
E-Mail: ticket@badfuessing.de
Homepage: www.bad-fuessing.de

i Wir sind für Sie da

Gemeinde Bad Füssing

Rathaus 0 85 31/97 54 50

Kur- & Gästeservice 0 85 31/97 55 80

E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00

Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20

Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22

Gesundheit ServiceCenter 0 85 31/97 55 11

Gäste-Service 0 85 31/97 55 63

Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

Therme I

0 85 31/9 44 60

Europa Therme

0 85 31/9 44 70

Johannesbad

0 85 31/2 30

Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00

Kläranlage 0 85 31/2 46 91

Wasserwerk 0 85 37/3 11

Bauhof/ 0 85 31/2 46 66

Feuerwehrhaus

Wertstoffhof

0 85 37/14 86

(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Lilly Pichler

Telefon 0 85 31/97 55 62

Fax 0 85 31/97 55 122

E-Mail mpichler@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

06.06.2016 (Ausgabe Juli/August 2016)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Bahnhofstraße 46, 93161 Sinzing
Tel. 0941/307 410, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de